

Pressemitteilung – Pilotwoche digitale Drehtür – 12. Januar 2021

„Das länderübergreifende Pilotprojekt der Digitalen Drehtür ist einzigartig in Deutschland und hat das Potenzial, Schule nachhaltig zu verändern“ – Christopher Reiners, Projektkoordinator und Vorsitzender Corona School e.V.

Krisen wie die Corona-Pandemie stellen Schulen vor große Herausforderungen, bergen aber auch Chancen für neue Ideen im Unterrichtsalltag. Aus der länderübergreifenden Zusammenarbeit von Landesinstituten und Qualitätseinrichtungen resultiert das Projekt „Digitale Drehtür“. Vom 18. bis 22. Januar 2021 findet die Pilotwoche zum Konzept statt, das qualitativ hochwertige Angebote für Schüler:innen aller Schulformen und Stufen bietet. Angelehnt an das anerkannte und analoge Enrichmentmodell „Drehtür“ aus der Begabungs- und Begabtenförderung, wodurch Schüler:innen individuell gefördert und gestärkt werden, entstand das Konzept der „Digitalen Drehtür“. Angereichert um die digitale Komponente, die aus dem Schulalltag – auch aufgrund von COVID19 – nicht mehr wegzudenken ist, ermöglicht es Schüler:innen, komplexes und selbstgesteuertes Lernen mit inhaltlicher Vertiefung in favorisierten Fachgebieten und damit verbundenen hohen Leistungen. Basierend auf einem gemeinsamen Qualitätsrahmen werden Schüler:innen länderübergreifend vernetzt, in den Austausch mit externen Expert:innen aus Bildung und Wissenschaft gebracht und von Lernpartner:innen betreut.

Während der Pilotwoche stehen für ca. 1000 Schüler:innen mehr als 65 Angebote in vielfältigen Themengebieten zur Auswahl. Das ermöglicht den Nutzer:innen, digitale Kurse auf ihrem Interessengebiet wahrzunehmen. In Zeiten des Regelunterrichts dürften die Schüler:innen in Abstimmung mit den Fachlehrkräften den analogen Unterrichtsraum verlassen, sozusagen eine digitale Drehtür nutzen, und in der Schule oder vom heimischen PC aus in einem digitalen Ressourcenraum eigenständig an selbst ausgewählten Themen arbeiten.

Im Mittelpunkt stehen neben den klassischen Natur- und Geisteswissenschaften ebenso künstlerische Förderung, kreative Schulung oder Persönlichkeitsentwicklung. So zeigt Jo Hecker, Ingenieur und Wissenschaftsjournalist, in „Mathe-Magie. Zauberverfälschte und leckere mathematische Experimente“, wie man eine Pizza „Daumen mal Pi“ ganz gerecht teilen kann und was es mit der sagenhaften Neuner-Reihe auf sich hat. Eine Online-Show mit Pizza, Schokolade und ganz viel Zahlen. Wer würde da nicht auf Mathe abfahren?

Projektleiter der Digitalen Drehtür sind Tobias Bork (23) und Christopher Reiners (22), die als Gründer der Corona School die Blaupause für eine länderübergreifende, digitale Plattform geliefert haben. Welche Vorteile die Öffnung von digitalen Angeboten für Schulen über die Landesgrenzen hinaus hat, fassen sie wie folgt zusammen:

„Die Digitale Drehtür liefert Antworten auf den aktuell durch die Corona-Pandemie entstehenden Bedarf einer zukunftsfähigen Digitalisierungsstrategie im Bildungsbereich.“ Tobias Bork

Ermöglicht wird die Pilotwoche durch die länderübergreifende Kooperation der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein, die im Rahmen der Bund-Länder-Initiative LemaS (Leistung macht Schule) zusammenarbeiten.

In Sachsen-Anhalt wird die Pilotwoche der Digitalen Drehtür durch die Koordinierungs- und Beratungsstelle für Begabtenförderung am Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) organisiert. Über die Webakademie werden hochwertige Kurse für die Pilotwoche konzipiert und für begabte und leistungsstarke Schüler:innen bundesweit zur Verfügung gestellt. Bei den LemaS-Projektsschulen und den Einrichtungen des Netzwerks „Begabungsfördernde Schule Sachsen-Anhalts“ stößt das länderübergreifende Projekt auf großes Interesse und viele Anmeldungen.

„Potenzialentfaltung und individuelle Begabungsförderung müssen auch in Zeiten des Distanzlernens erfolgen. Deshalb sind die interdisziplinären Angebote der Digitalen Drehtür gerade jetzt, aber auch mit Blick in die Zukunft ein wichtiger Schritt für die Nutzung der Digitalisierung in diesem Kontext und für zeitgemäßes individualisiertes Lernen und Lehren.“ – Grit Brandt, Leiterin der Koordinierungs- und Beratungsstelle für Begabtenförderung am LISA

Im Anschluss an die Pilotwoche wird das Projekt Digitale Drehtür evaluiert, weiterentwickelt und optimiert, um ein dauerhaftes, bundesweites Angebot für individualisiertes und potenzialentfaltendes Lernen für begabte und leistungsstarke Schüler:innen im digitalen Raum – auch über die Corona-Pandemie hinaus – zu ermöglichen.